

## **PRESSEMITTEILUNG**

**für die 11. HÖHLER BIENNALE mit dem Thema LandUNTER  
vom 21.7. bis 13.10.2023 unter der Altstadt von Gera**

Nunmehr zum 11. Mal findet unter der Altstadt von Gera die HÖHLER BIENNALE statt. Es ist ein Sommerevent von herausragender Einzigartigkeit.

Unter der **Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Thüringens, Bodo Ramelow** und in Trägerschaft der Otto-Dix-Stadt Gera und des Vereins zur Erhaltung der Geraer Höhlen e.V. treffen von 23 Künstlerinnen und Künstler die unterschiedlichsten künstlerischen Installationen zum übergreifenden Thema LandUNTER aufeinander. Die Teilnehmenden kommen aus Spanien, Niederlande, Schweiz, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Berlin, Sachsen, Hessen und 12 aus Thüringen: Jena, Gera, Kaltennordheim, Masserberg, Ilmenau, Erfurt, Löhma, Eisenberg, Bechtstedtstraß, Weimar. Die Eröffnung findet **live** am 21. Juli 2023, im Beisein des Schirmherren und des Oberbürgermeisters der Stadt Gera, Julian Vonarb, im Kultur- und Kongresszentrum um 18 Uhr statt. Die Eröffnung wird begleitet von einer imposanten Lichtinstallation des Lichtdesigners Philipp Geist aus Berlin und dem Saxophonisten Berndt Klinke aus Weimar.

Das historische Ambiente, in der Greizer Straße 10 und 37 – die ehemaligen Bierlagerstätten aus dem Spätmittelalter – gleichen in dieser Zeit einem mystischen Ort.

Die Installationen bedienen das Thema LandUNTER mit einem **Versuchslabor für künstliche Nahrung**, der **historischen Arche Noah**, dem **Bootsthema**, das aktueller nicht sein könnte, dem **Tanz der Medusen**, einem **gläsernen SCHREI**, einer Klanginstallation, dem **ungeheuerlichen „Leben“ im Flussgrund**, einem **Schattenspiel reliefartiger Köpfe**, den **Schattenspielen bei Sonnenfinsternis und den Fadensonnen eines Paul Celan**, einer abstrahierten verschwenderischen **Wegwerfmentalität kostbarer Nahrung**, **magischen Mondsteinen**, großformatigen Fotos **verbrannter Körper und geretteten Insekten, der Erde**, die am seidenen Faden hängt, den **PLASTIKgeistern**, die nicht mehr verschwinden, dem farbigen **Glasperlenspiel**, den Appell an uns, **wo sind sie geblieben**, die Insekten und die Natur, die **technoide Kommunikation** zwischen Natur und Technik, **dem Flußverlauf der weißen Elster** in Gera, dem **Himmel über uns, der sorglos dummen Entsorgung des Mülls im Ostseesand**, dem **Hoffnungsschimmer am Ende des Tunnels**, bis zum **Rettungsschirm**, der sich über alles spannt, verspricht die 11. Höhlen Biennale ein spannendes Kunsterlebnis zu werden.

Die feierliche Verleihung des zum 7. Mal jurierten Deutschen Installationskunstpreises, gestiftet von der Sparkasse Gera-Greiz und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen findet zur Finissage am 13. 10. 2023, um 16 Uhr im Handelshof der Geraer Sparkasse statt.

„Die Sparkasse Gera-Greiz und die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen als langjährige und treue Partner der Höhlen Biennale fördern auch die 11. Auflage dieser besonderen Kunstausstellung und den Installationskunstpreis. Die Verbindung zwischen den Höhlen als Zeugnisse der Stadtgeschichte mit moderner Installationskunst verspricht einmal mehr ein interessantes Kunsterlebnis zu werden, das als Kulturereignis weit über Gera hinaus ausstrahlt. Unser Engagement verbinden wir mit dem Dank für den unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz des Vereins zur Erhaltung der Geraer Höhlen e.V.“

Wir wünschen der Biennale gutes Gelingen und freuen uns schon auf die Finissage mit der feierlichen Verleihung des Deutschen Installationskunstpreises am 13. Oktober 2023 im Handelshof unserer Sparkasse“, betont Dr. Hendrik Ziegenbein, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gera-Greiz.

Dank der Förderer Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Sparkasse Gera-Greiz, der zahlreichen Sponsoren, der Unterstützung der Thüringer Staatskanzlei, der Kulturstiftung Thüringen, der Stadt Gera, des ehrenamtlichen Engagements des Höhlervereins, vieler Sponsorinnen und Sponsoren, der Arbeitsgruppe der Höhler Biennale, wäre die Durchführung der Biennale nicht möglich.

Dank des umsichtigen und schnellen Handelns der Geraer Ehrenamtszentrale und der Geraer Geschäftsführerin des Bundesfreiwilligendienstes, ist es jetzt gelungen, potenzielle Aufsichtskräfte zu gewinnen, die in versetzt notwendigen Aufsichtszeiten die Öffnungszeiten der Biennale an beiden Eingängen sichern werden: Greizer Straße 37 und Greizer Straße 10.

Die Öffnungszeiten sind Mi – So von 14 bis 18 Uhr, der Eintritt kostet unvermindert 5,00 €, 3,50 €, es steht der Katalog zum Verkauf für 9,00 €, es gibt einen Flyer, Plakate, am Bahnhof und am Museumsplatz werben Großaufsteller für die diesjährige Biennale.

Der Kartenverkauf kann von den Aufsichtskräften, von der Gera-Information und dem Pressehaus übernommen werden.

Gitta Heil, im Juni 2023